Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 51

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

† **Jacques Meier,** dipl. Bau-Ing., dessen Tod am 23. Juli 1968 hier bereits gemeldet wurde, war am 11. Mai 1891 geboren worden und hatte die ETH von 1914 bis 1919 besucht, als er 1920 Baulosführer am Kraftwerk Wägital wurde. Von 1925 bis 1927 war er Sektionsingenieur beim Kraftwerk Illsee-Turtmann; dann gründete er sein eigenes Ingenieurbüro in Lachen. Im Jahre 1934 ernannte ihn die Eidg. Linthkommission als Nachfolger von Ingenieur Leuzinger (Glarus) zum Ingenieur und Verwalter des eidgenössischen Linthwerkes. Unter der Leitung von Ingenieur Meier erfolgte in den 40er Jahren der Ausbau des Escherkanals von Mollis bis zum Escherkanaldelta. Zur Verhinderung künftiger Naturkatastrophen bearbeitete er des weiteren ein Projekt für den Ausbau der Linthanlagen, das im Jahre 1955 vom Bund und den Linthkantonen Glarus, Schwyz, Zürich und St. Gallen genehmigt wurde und heute zu zwei Dritteln ausgeführt ist.

Eng mit dem Linthwerk, das dem Schutz gegen Überflutung der Linthebene dient, verbunden ist das Werk der Linthmelioration. Im Auftrag des Eidg. Meliorationsamtes stellte der Verstorbene in den Jahren 1937/38 das Vorprojekt auf, das ein Einzugsgebiet von 4270 ha, 126 km Kanalbauten, vier Pumpanlagen, 2300 ha Entwässerung, die Güterzusammenlegung und 126 km Weganlagen vorsah. Als im Jahre 1941 mit dem Ausbau begonnen wurde, übertrug ihm die Verwaltungskommission die Durchführung und Oberbauleitung des Werkes. Der Krieg und die Nachkriegsjahre erschwerten den Fortgang der Arbeiten. Dennoch konnten die hauptsächlichsten Bauarbeiten in den Jahren 1955/56 abgeschlossen werden. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1968, Heft 11, bringt auch ein Bild unseres verstorbenen SIA- und GEP-Kollegen.

Wettbewerbe

Überbauung «Bergli» in Zofingen (SBZ 1968, H. 30, S. 538). Es ist folgende Änderung der Termine vorgenommen worden: Abgabe der Pläne 3. März, der Modelle 17. März 1969.

Kirchliches Zentrum in Kehrsatz (BE). Nach Erteilung von Projektaufträgen an sieben Architekten sind sechs Entwürfe eingegangen. Die Expertenkommission (bestehend aus den Fachexperten O. Bitterli, Zürich, H. Müller, Burgdorf, U. Stucky, Bern) hat das Projekt von Architekt *Werner Küenzi,* Bern, zur Ausführung empfohlen. Feste Entschädigung 3000 Fr. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Kantonsspital Aarau (SBZ 1968, H. 17, S. 292). Das Urteil wird am 20. Dezember gefällt werden und hier in Heft 1 des nächsten Jahrganges erscheinen. Die Entwürfe sind öffentlich ausgestellt vom 21. bis 23. und vom 26. bis 31. Dez. 1968 sowie vom 3. bis 9. Jan. 1969 im zweiten und dritten Untergeschoss des Bürohauses der Kant. Ausgleichskasse, Kyburgerstrasse 15, in Aarau. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 10.15 bis 12 und 14 bis 18 h, übrige Tage 14 bis 19 h (am 26. und 31. Dezember nur bis 17 h).

Schulhaus und Turnhalle in Döttingen. Auf neun mit je 1200 Fr. fest honorierte Eingeladene beschränkter Projektwettbewerb. Architekten im Preisgericht waren Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, und O. Bitterli, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (Empfehlung zur Ausführung) Wilhelm Fischer und E. O. Fischer, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Robert Frei und Alban Zimmermann, Ennetturgi/Döttingen
3. Preis (2000 Fr.) Hänni und Hänggli, Baden
4. Preis (1000 Fr.) Hans R. Bader, Niederrohrdorf

Die Ausstellung ist vorbei.

Alterssiedlung in Pfäffikon ZH. Die Genossenschaft Alterssiedlung Pfäffikon eröffnet einen Projektwettbewerb unter Architekten, die seit 1. Januar 1968 im Bezirk Pfäffikon oder Hinwil Wohn- oder Geschäftssitz haben oder daselbst heimatberechtigt sind. Es werden drei auswärtige Architekten zusätzlich eingeladen. Architekten im Preisgericht: E. Bürgi, Dr. E. R. Knupfer, E. Messerer, alle in Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist Ph. Bridel, Zürich. Für Preise stehen 12 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Zu projektieren sind: Innerhalb der gegebenen Baulimiten eine möglichst grosse Zahl von Ein- und Zweizimmerwohnungen gemäss generellem Wohnprogramm; allgemeine Räume (Eingangshalle, Aufenthaltsraum) und Nebenräume (Waschküche, Keller- und Abstellräume, Heizung, Geräteräume, Garagen usw.), Abwartwohnung, Luftschutz. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundrisstypen 1:50, kubische Berechnung, Erläuterungen. Termine für: Fragenbeantwortung 8. Jan. 1969, Projektabgabe 17. März 1969, Modellabgabe 24. März 1969. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 50.— beim Bauamt der Gemeinde Pfäffikon, Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon.

Zeitgemässe Wohntypen 1969 im Fürstentum Liechtenstein (SBZ 1968, H. 34, S. 619). 22 Entwürfe. Ergebnis:

Grundstück Balzers:
1. Rang (10 000 Fr.) Toni Bargetzi und Walter Nigg, Triesen
2. Rang (6 000 Fr.) Ot Hoffmann, Darmstadt
3. Rang (3 500 Fr.) Tassilo Sittmann, Kronberg im Taunus

Grundstück Mauren:
1. Rang (10 000 Fr.) Toni Bargetzi und Walter Nigg, Triesen
2. Rang (6 000 Fr.) Hubert Hoffmann, Prof. TH Graz
3. Rang (3 500 Fr.) Hans-Dieter Lutz und Roland Wick, Stuttgart
4. Rang (3 500 Fr.) Ot Hoffmann, Darmstadt

Grundstück Vaduz:
1. Rang (8000 Fr.) Tassilo Sittmann, Kronberg im Taunus
2. Rang (6000 Fr.) Hubert Hoffmann, Prof. TH Graz
3. Rang (3500 Fr.) Hans-Dieter Lutz und Roland Wick, Stuttgart

Die erstprämiierten Entwürfe für Balzers und Mauren werden zur Ausführung als verbindlich erklärt. Für Vaduz wird empfohlen, das Projekt weiter entwickeln zu lassen.

Die Ausstellung in der Aula der Realschule in Vaduz dauert vom 25. Dez. 1968 bis 6. Jan. 1969, geöffnet 14 bis 21 h.

Mitteilungen aus dem SIA

Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein teilt allen interessierten Verlegern mit, dass der *Abdruck von S.I.A.-Normen* gemäss Copyright-Bestimmungen nicht statthaft ist und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Vereins für eine Auflage erfolgen darf. Generalsekretär SIA *R. Dellsperger*

Ankündigungen

Winter-Treffen der ASTM, Denver, Colorado, 1969

Anlässlich des «Winter Meeting 1969» der American Society for Testing and Materials (ASTM), welches vom 2. bis 7. Februar 1969 im Hilton Hotel, Denver, Colorado, stattfindet, wird eine Tagung über die *Rutschfestigkeit von Strassenoberflächen* abgehalten. Es sollen dabei die bisherigen Erkenntnisse dargelegt werden im Hinblick auf eine mögliche Vorausbestimmung der mit verschiedenen Materialien und Mischungen erzielbaren Haftreibungen. Diese Kenntnisse sollen später die Erstellung verbindlicher Normen für dieses vom Standpunkt der Verkehrssicherheit wichtige Kriterium ermöglichen.

Eine weitere Tagung dieses Winter-Treffens befasst sich mit den *Bestimmungsmethoden von Felsdeformationen an Ort und Stelle.* Es werden neue Verfahren erläutert werden, die sich mit der Messung und Erfassung der Verformung verschiedener Felsformationen befassen, und die zum Teil aus der Praxis beim Bau von Brücken, Dämmen, Hochhäusern und Kavernen-Kraftwerken entstanden sind. Die anschliessende Diskussion wird einer möglichen Normierung dieser Versuche gelten.

Ferner wird ein eintägiges Symposium dem Thema *Messung der Feuerfestigkeit von Gebäuden und Baumaterialien* im Hinblick auf die entsprechenden Sicherheitsvorschriften gewidmet. Für Auskünfte wende man sich an die American Society for Testing and Materials, 1916 Race Street, Philadelphia, PA. 19103.

Gesellschaft für Akademische Reisen, Zürich

Das Programm für 1969 ist soeben erschienen. Es bietet 56 Reisen der bekannten, gutgeführten Qualität. Adresse der Gesellschaft: 8001 Zürich, Bahnhofstrasse 37, Tel. 051 / 27 25 46 und 27 25 89.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich